

XIX.GP.-NR
Nr. 175 /J
1994-12-15

ANFRAGE

des Abgeordneten Wabl, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend die Praxis der Flugzeugenteisung auf österreichischen Flughäfen

Wir werden immer wieder mit der Meinung konfrontiert, daß es auf österreichs Flughäfen praxisüblich sei, vereiste Flugzeuge mit einer Harnstofflösung zu enteisen bzw. eisfrei zu halten. Weiters wird behauptet, daß sämtliche Fahrbahnen (Landebahnen etc.) im Flugzeuggelände mit der selben Methode enteist bzw. eisfrei gehalten werden. Es soll auch üblich sein, daß diese Harnstofflösung über Sickerschächte direkt in den Grundwasserkörper entsorgt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Methoden werden und wurden auf österreichs Flughäfen angewendet, um Flugzeuge und Fahrbahnen zu enteisen bzw. eisfrei zu halten?
2. Ist es richtig, daß es auf österreichs Flughäfen üblich ist bzw. war, Harnstoff einzusetzen, um Flugzeuge und Fahrwege zu enteisen bzw. eisfrei zu halten?
3. Welche Methoden der Entsorgung gibt es (bzw. gab es) bei einem eventuellen Harnstoffeinsatz zur Flugzeug- und Fahrbahnenteisung?
4. Ist es richtig, daß es üblich ist bzw. war, die Harnstofflösung über Sickerschächte direkt in den Grundwasserkörper zu entsorgen?
5. Welche Mengen an Harnstoff werden durchschnittlich aufgewendet, um ein Flugzeug zu enteisen?
6. Welche Mengen an Harnstoff wurden 1993 bzw. 1994 auf den einzelnen österreichischen Flughäfen aufgewendet, um Flugzeuge und Fahrbahnen zu enteisen bzw. eisfrei zu halten?
7. Welche Methoden der Flugzeug- bzw. Fahrbahnenteisung und welche Methoden der Entsorgung dieser Mittel waren 1993 bzw. 1994 auf den einzelnen Flughäfen üblich?